

GHD



GHD ist ein weltweit agierender Anbieter von Professional Services. Durch die Fusion mit Conestoga-Rovers and Associates (CRA), einer nordamerikanischen technischen Beratungsfirma, gewann das Unternehmen mehr als 3.000 Mitarbeiter an 100 Standorten, darunter 50 kleine Filialen, hinzu.

GHD benötigte eine einfache, kosteneffiziente Lösung, die eine schnelle Integration dieser neuen Standorte in das Unternehmensnetzwerk ermöglichte. Riverbed SteelConnect trug wesentlich zur Realisierung dieses Ziels bei. Mithilfe von SteelConnect gelang es, die Zusammenarbeit zwischen den weltweit verteilten Projektteams zu verbessern, die Flexibilität des Unternehmens zu steigern und die Weichen für künftige Kosteneinsparungen in Höhe von einer Million US-Dollar pro Jahr zu stellen.

Das Unternehmen

GHD gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Professional Services auf den globalen Wasser-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in den Bereichen Umwelt, Immobilien, Gebäude und Transport. Das Unternehmen bietet Kunden aus dem privaten und öffentlichen Sektor technische Services sowie Architektur-, Umwelt- und Baudienstleistungen an.

GHD beschäftigt über 8.500 Mitarbeiter in mehr als 200 Niederlassungen, die Ressourcen von Kundenunternehmen in allen Phasen ihres Lebenszyklus betreuen – von der Konzeption und Planung über die Pflege, Wartung und Aufwertung bis hin zur Außerbetriebnahme.

„GHD arbeitet bereits seit Langem mit Riverbed zusammen. Die Riverbed-Technologie hält, was sie verspricht. Im Lauf der Zeit haben wir einen Großteil der Produkte anderer Anbieter durch Riverbed-Lösungen ersetzt. Das Team von Riverbed ist auf alle unsere Wünsche eingegangen. So konnten wir bei GHD eine Netzwerkumgebung einrichten, die sich durch herausragende Performance auszeichnet und uns dabei hilft, die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.“

Elizabeth Harper, CIO von GHD

Kurzübersicht

Herausforderungen

- Schnelle, kostengünstige Implementierung von Netzwerklösungen in neuen Filialen
- Reibungslose Zusammenarbeit zwischen den weltweit verteilten Mitgliedern der Projektteams
- Bereitstellung der Anwendungen, IT-Services und Cloud-Umgebungen von GHD für die Mitarbeiter an 50 neuen kleineren Unternehmensstandorten
- Senkung des Zeitaufwands und der Kosten für den Unterhalt der Netzwerklösungen für entfernte Standorte.

Lösung

- Riverbed® SteelConnect™

Vorteile

- Rasche Integration kleiner Filial-Infrastrukturen in das GHD-Netzwerk (50 Standorte in nur 4 Wochen) ohne Entsendung von Technikern – mit entsprechenden Kosteneinsparungen
- Schnellere Projektabschlüsse dank vereinfachter weltweiter Zusammenarbeit
- Geringere Kosten für Administration, Wartung und Telefonie (mittelfristig werden bei den Telekommunikationskosten Einsparungen von bis zu 75 % erwartet – das sind nach der unternehmensweiten Bereitstellung der Lösung eine Million US-Dollar jährlich)
- Positive Auswirkungen auf die Unternehmenskultur, da alle Mitarbeiter auf sämtliche GHD-Systeme zugreifen können – unabhängig von ihrem Standort
- Möglichkeit zur direkten Verbindung mit öffentlichen Cloudnetzwerken
- Flexiblere Unternehmensprozesse

Reibungslose Zusammenarbeit weltweit

Als führender Anbieter von technischen Services sowie von Architektur-, Umwelt- und Baudienstleistungen verfügt GHD über eine komplexe IT-Infrastruktur, die mehr als 8.500 Mitarbeiter in elf Ländern verbindet und über die 3.000 geschäftliche und technische Anwendungen sowie die privaten Cloudservices des Unternehmens bereitgestellt werden.

Die IT-Umgebung und der Einsatz neuer Technologien tragen entscheidend dazu bei, dass GHD die Erwartungen der Kunden erfüllen kann. Zu diesem Zweck nutzt das Unternehmen über 3.000 geschäftliche und technische

Anwendungen – darunter viele daten- und bandbreitenintensive Designtools – und hostet außerdem eine eigene Cloud. In ihrer Gesamtheit bilden diese Komponenten eine effiziente, aber komplexe Umgebung, die sowohl die Zusammenarbeit weltweit verteilter Projektteams als auch die Interaktion mit den Kunden ermöglicht.

Im Jahr 2014 fusionierte GHD mit dem in Kanada ansässigen technischen Beratungsunternehmen Conestoga-Rovers and Associates (CRA), wodurch die Belegschaft um 3.000 neue Mitarbeiter vergrößert wurde. In der Folge mussten 50 kleine Büros an entfernten Standorten in die Unternehmenspro-

zesse und die Infrastruktur von GHD integriert werden. Größere Niederlassungen wurden mit herkömmlichen Methoden in das GHD-Netzwerk integriert – was ein volles Jahr dauerte. Doch für die Eingliederung der kleineren Büros, die für gewöhnlich in der Nähe eines Kunden eingerichtet worden waren, wurde ein ambitionierterer Zeitplan verfolgt. GHD suchte nach einer kosteneffizienten Lösung zur Einbindung dieser Standorte. Diese Lösung sollte sich außerdem ohne großen Aufwand implementieren und pflegen lassen, da an den entfernten Standorten kaum IT-Experten zur Verfügung standen.

„Für mich ist am wichtigsten, dass unsere Mitarbeiter – egal an welchem Standort – ihre Arbeit tun können und alle dafür erforderlichen Tools zur Verfügung haben“, erläutert Elizabeth Harper, CIO von GHD.

Kosteneffizienz, mühelose Einrichtung, einfache Pflege

GHD und Riverbed arbeiten nun schon seit sechs Jahren zusammen. In dieser Zeit wurden die zentralen Komponenten der Riverbed Application Performance Platform erfolgreich an den weltweiten Standorten implementiert. Im Einzelnen nutzt das Unternehmen Riverbed® SteelHead™ zur Optimierung des Netzwerkverkehrs und der Anwendungsperformance, Riverbed® SteelCentral™ zur umfassenden Überwachung des Netzwerks, der Anwendungen und der Endbenutzererfahrungen sowie Riverbed® SteelFusion™ zur Vereinfachung der IT-Administration entfernter Niederlassungen. (Weitere Informationen zur Nutzung von SteelHead und SteelCentral durch GHD finden Sie unter : <https://www.riverbed.com/customer-stories/GHD.html>)

„GHD arbeitet bereits seit Langem mit Riverbed zusammen. Die Riverbed-Technologie hält, was sie verspricht. Im Lauf der Zeit haben wir einen Großteil der Produkte anderer Anbieter durch Riverbed-Lösungen ersetzt“, erklärt Harper. „Das Team von Riverbed ist auf alle unsere Wünsche eingegangen. So konnten wir bei GHD eine Netzwerkumgebung einrichten, die sich durch herausragende Performance auszeichnet und uns dabei hilft, die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.“

„Wir evaluierten sämtliche auf dem Markt verfügbaren Produkte sorgfältig und stellten fest, dass Riverbed SteelConnect alle unsere Kriterien erfüllte: einfache Bereitstellungs- und Einrichtungsprozesse, die zum großen Teil ohne die Entsendung von Technikern abgeschlossen werden können, ein geringer Wartungsaufwand und Einsparungen bei den Support- und IT-Kosten.“

Elizabeth Harper, CIO von GHD

Im Rahmen ihrer Suche nach einer SD-WAN-Lösung begutachteten Harper und ihr Team verschiedene Optionen. „Wir evaluierten sämtliche auf dem Markt verfügbaren Produkte sorgfältig und stellten fest, dass Riverbed SteelConnect alle unsere Kriterien erfüllte: einfache Bereitstellungs- und Einrichtungsprozesse, die zum großen Teil ohne die Entsendung von Technikern abgeschlossen werden können, ein geringer Wartungsaufwand und Einsparungen bei den Support- und IT-Kosten“, so Harper.

Weltweit einheitliche Netzwerkservices dank Remote-Bereitstellung

Laut Harper wurde die Einführung der Lösung termingerecht abgeschlossen und brachte phänomenale Ergebnisse.

„Für die Bereitstellung waren fast keine Techniker vor Ort erforderlich“, erläutert sie. „Mit SteelConnect können wir Geräte über ein Cloudportal vorkonfigurieren, bevor wir sie an ihre späteren Standorte liefern. Das bedeutet, dass auch ein Mitarbeiter ohne IT-Kenntnisse in der Zweigstelle ein neues Gerät anhand einer einfachen Anleitung anschließen und innerhalb von wenigen Minuten – anstatt in mehreren Tagen – einsatzbereit machen kann.“

Harper schätzt, dass das Projekt mit einem herkömmlichen Ansatz mindestens drei Monate in Anspruch genommen hätte. Doch mit Riverbed SteelConnect dauerte es lediglich vier Wochen.

So konnten die Kosten für die Implementierung an Standorten überall in den USA und Kanada drastisch gesenkt werden.

„Als nächstes migrieren wir die Infrastrukturen in größeren Niederlassungen. Dadurch erwarten wir Kosteneinsparungen von mehr als einer Million US-Dollar jährlich.“

Elizabeth Harper, CIO von GHD

Dank Riverbed sind die Standorte des Unternehmens stärker miteinander vernetzt und es wird allen Nutzern eine einheitliche Netzwerkerfahrung geboten. „Wir haben die kleineren Unternehmensstandorte enger als jemals zuvor eingebunden“, konstatiert Harper. „Erstmals haben die Mitarbeiter dort nun Zugriff auf alle unsere Business-Services – ganz so, als ob sie an einem der großen Standorte arbeiten würden. Dadurch wird auch das Zusammengehörigkeitsgefühl im Unternehmen gestärkt, was sich äußerst positiv auf unsere Unternehmenskultur auswirkt.“

Eine der auffälligsten Änderungen im Rahmen dieses Upgrades ist die standardmäßige Nutzung von VoIP, „mit allen Vorteilen einer vereinheitlichten Kommunikationsstruktur“, so Harper weiter. „Dadurch werden die Freigabe von Inhalten sowie die Zusammenarbeit erleichtert. Außerdem erwarten wir mittelfristig eine Einsparung bei unseren Telekommunikationskosten in Höhe von 75 %.“

Der nächste Schritt ist laut Harper die Ausdehnung der Reichweite der SD-WAN-Lösung auf die größeren GHD-Standorte. „Als nächstes migrieren wir die Infrastrukturen in größeren Niederlassungen. Dadurch erwarten wir Kosteneinsparungen von mehr als einer Million US-Dollar jährlich.“

„Die Freigabe von Inhalten sowie die Zusammenarbeit werden erleichtert. Außerdem erwarten wir mittelfristig eine Einsparung bei unseren Telekommunikationskosten in Höhe von 75 %.“

Elizabeth Harper, CIO von GHD

SteelConnect bietet nach der Ansicht Harpers die Flexibilität, die ein wachsendes Unternehmen benötigt, um sich deutliche Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. „In den sechs Jahren, die ich hier arbeite, hat GHD 16 Unternehmen übernommen. Für uns ist SteelConnect ein wichtiges Tool, um neue Unternehmen schnell integrieren zu können.“

„In den sechs Jahren, die ich hier arbeite, hat GHD 16 Unternehmen übernommen. Für uns ist SteelConnect ein wichtiges Tool, um neue Unternehmen schnell integrieren zu können.“

Elizabeth Harper, CIO von GHD

Harper zieht eine positive Bilanz und erklärt, dass das IT-Team durch den erfolgreichen Abschluss des SteelConnect-Projekts beflügelt worden ist und dass GHD von den Möglichkeiten eines modernen softwaredefinierten Netzwerks begeistert ist. „GHD verfügt jetzt über die Möglichkeit, sich durch neue Services von den Mitbewerbern abzuheben“, so Harper. „Wir möchten als Branchenführer in puncto Kundenservice gelten und Projekte auf der ganzen Welt betreuen. Neue Technologien eröffnen uns zusätzliche Geschäftschancen und versetzen uns in die Lage, mit weniger Mitteln mehr zu erreichen.“

Über Riverbed

Mit mehr als einer Milliarde US-Dollar Jahresumsatz ist Riverbed der führende Anbieter von Lösungen für die Überwachung der Anwendungs- und Infrastrukturperformance und bietet die umfassendste Plattform für hybride IT-Umgebungen. Damit können Unternehmen sicherstellen, dass Anwendungen wie erwartet funktionieren, Daten bei Bedarf zur Verfügung stehen und Performancedefizite proaktiv entdeckt und behoben werden können, bevor sie den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen. Riverbed verschafft Unternehmen mit hybriden Bereitstellungsmodellen Wettbewerbsvorteile durch eine verbesserte Anwendungsperformance und versetzt sie in die Lage, die Mitarbeiterproduktivität zu optimieren und mithilfe der IT die Flexibilität ihrer Betriebsabläufe zu steigern. Zu den mehr als 28.000 Kunden von Riverbed zählen 97 % der Fortune-100-Unternehmen und 98 % der Forbes-Global-100. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.riverbed.com/de.

